

Serienunfall: Autobahn total gesperrt

Einfahren auf die A 3 löst vier Unfälle mit acht Fahrzeugen aus – Zwei Leichtverletzte – Verursacher flüchtet



Einsatzkräfte und Abschleppunternehmen im Dauereinsatz: Eineinhalb Stunden war die Autobahn zwischen Passau-Süd und Pocking wegen mehrerer Auffahrunfälle gesperrt. – F.: FF Passau/ Kornexl

Neuburg am Inn. Eigentlich wollte ein Autofahrer kurz nach der Anschlussstelle Passau-Süd in Richtung Österreich nur vom Standstreifen auf die Fahrspur einfahren – das aber ging gründlich schief für nachfolgende Autofahrer. Laut Polizei kam es in der Folge zu vier Unfällen, an denen acht Fahrzeuge beteiligt waren.

Ereignet hat sich der Serienunfall am Samstag gegen 23.45 Uhr: Wie die Verkehrspolizei mitteilt, kam es zwischen den Anschlussstellen Passau-Süd und Pocking zunächst zu einer Kollision zwischen einem vom Pannestreifen auf den rechten Fahrstreifen fahrenden Pkw und dem herannahenden Wagen einer 19-Jährigen. In der Folge geriet die Frau ins Schleudern, blieb schließlich entgegen der Fahrtrichtung auf dem Pannestreifen stehen. Der Unfallverursacher setzte unerkannt seine Fahrt fort. Schaden am Auto der 19-Jährigen, die unverletzt blieb: 4500 Euro. Der Wagen musste abgeschleppt werden.

„Aufgrund dieses Verkehrsunfalles mussten die nachfolgenden Fahrzeuge stark abbremsen“, so die Polizei. Das erkannte eine 35-jährige Autofahrerin allerdings zu spät, schob die drei Autos vor ihr aufeinander. Die Verursacherin wurde leicht verletzt, Schaden hier: 63 000 Euro. Drei der vier Autos waren nicht mehr fahrbereit, mussten ebenfalls abgeschleppt werden. Und das Unglück nahm weiter seinen Lauf: Ein 23-jähriger Autofahrer bemerkte den vorausgegangenen Auffahrunfall sehr spät, wich nach rechts aus und landete mit seinem Pkw in der Böschung. Der Mann blieb unverletzt, für sein Auto wurde auch ein Abschleppdienst benötigt. Sachschaden

hier: Mindestens 2000 Euro. In Folge der vorangegangenen Verkehrsunfälle konnte schließlich ein weiterer 26-jähriger Pkw-Fahrer nicht mehr genügend abbremsen und fuhr auf den vor ihm befindlichen Pkw auf. Die Beifahrerin des vorderen Pkw wurde dabei leicht verletzt. Es entstand Schaden in Höhe von 9500 Euro, der Wagen des Verursachers musste ebenfalls abgeschleppt werden.

„Im Verlauf der Unfallaufnahme musste die Autobahn zeitweise total gesperrt und der Verkehr an der Anschlussstelle Passau-Süd ausgeleitet werden. Der Rückstau war bis zu sechs Kilometer lang“, so die Polizei. Gegen 3.30 Uhr war die Autobahn wieder frei befahrbar – auch dank der Unterstützung der Feuerwehren Neukirchen/Inn, Haarschedl, Passau-Hauptwache.